

2018-08-30

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 28.06.2018

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:36 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Gernoth, Sylvia	entschuldigt
Kerner, Marcel	entschuldigt
Ruthe, Matthias	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 13 OR-Mitgliedern sind 10 anwesend.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.03.2018 (öffentl. Teil)

Die Niederschrift wird ohne Änderung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 4

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.04.2018 (öffentl. Teil)

Die Niederschrift wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 4

5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2018 (öffentl. Teil)

Herr Mosch beantragt die Änderung des Protokolls unter TOP 10.5, 2. Absatz muss es richtig heißen: „...bis in Höhe von 40 % möglich.“

Frau Koschig bemerkt, dass unter TOP 5 das Treffen der Vereine am 22.05..2018 stattfand und ein weiteres Treffen am 12.06.2018 vorgesehen war. Im Protokoll waren falsche Daten vermerkt.

Die Niederschrift wurde mit den o.g. Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 4

6. Vereinsarbeit

Frau Müller erläutert nochmals die Absicht die hinter der Einführung dieses Tagesordnungspunktes steht. Den Vereinen soll Gelegenheit gegeben werden, sich mit ihren Problemen oder Informationen direkt an den Ortschaftsrat zu wenden. Es ist nicht so – wie bereits unterstellt wird – dass damit der „Stammtisch der Vereine“ zerstört werden soll. Leider wurde das Angebot von den Vereinen bisher nicht angenommen.

7. Antrag des Vereins "Oriental Dance Girls e.V." auf Gewährung eines BK-Zuschusses in 2018

Frau Müller stellt den Antrag kurz vor. Es handelt sich um einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 380,00 €.

Herr van der Heydt fragt, ob es da nicht einen Termin gegeben hat, bis zu dem der Antrag hätte gestellt werden müssen.

Frau Müller antwortet, dass dem so ist, aber dem Verein war es zeitlich nicht möglich, da die Verfahrensweise für die Vereine noch nicht geklärt war.

Herr van der Heydt betont nochmals, dass dies ein schönes Beispiel dafür ist, dass wohl nicht der Stammtisch der Vereine durch den TOP Vereinsarbeit „kaputt gemacht“ wird. Sondern das der direkte Weg wohl immer der bessere wäre als die stille Post.

Herr Mosch verweist auf die Änderung der Sportförderrichtlinie im Frühjahr des Jahres. Erst nach dieser Änderung können Vereine, die eine Sportstätte von privaten Eigentümern gemietet haben, einen Antrag auf Betriebskostenzuschuss stellen.

Frau Koschig verweist auf eine Veranstaltung des Ortschaftsrates, bei der den Vereinen diese Möglichkeit vorgestellt wurde. Die dürfte dann wohl die Initialzündung gewesen sein.

Herr Vester spricht sich für den Antrag aus und plädiert für die Beibehaltung des Tagesordnungspunktes Vereinsarbeit.

Herr Brumme fragt wieviele Mitglieder der Verein hat. Es sind etwa 50 Mitglieder.

Frau Müller stellt den Antrag zur Abstimmung.

Der OR stimmt dem Antrag auf Gewährung von Betriebskosten zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

8. Antrag Verein Obstmustergarten auf Gewährung einer ZuW in 2018, hier für Beschilderung

Frau Müller stellt den Antrag kurz vor. Es sollen Bäume im Obstmustergarten beschildert werden. Beantragt wird eine Förderung in Höhe von 400,00 €.

Frau Müller stellt den Antrag zur Abstimmung.
Der OR stimmt dem vorliegenden Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9. Vorschlagsliste des OR Roßlau zu invest. Maßnahmen 2019

Herr Mosch verliest die Vorschlagsliste des Ortschaftsrates Roßlau mit dem dazugehörigen momentanen Sachstand

1. Ausbau des Triftweges

In den Haushalt 2018 sind Mittel zur Beauftragung erforderlicher Baugrunduntersuchungen in Höhe von 10,0 T€ beim TBA eingestellt.

Herr van der Heydt bemerkt dazu, dass dieses Baugrundgutachten für das Haushaltsjahr 2019 wohl zu spät kommt da bereits die Planung für 2019 begonnen hat. Frau Müller bekräftigt dies mit der Bemerkung, dass dieser Vorgang beschleunigt werden müsste.

2. Unterstützung des Vorhabens „Vorplanung Zerbster Brücke“

Die Maßnahme ist im HH veranschlagt. Die Bearbeitung erfolgt in Abhängigkeit von vorhandenen Personalkapazitäten und der Investitionsplanung der DB AG.

3. Zusammenarbeit mit dem LK Wittenberg zwecks Lückenschluss Radweg zwischen Klieken und Roßlau

Dieses Vorhaben ist keine Investition der Stadt Dessau-Roßlau (Zw.-info TBA)

4. Herstellung des Geh-/Radweges im Bereich Südstraße ab Höhe Wasserburg in Richtung Karl-Liebknecht-Straße

Ein Ausbau ist derzeit nicht vorgesehen.

5. Entfernung des Holzgeländers ab Einmündung Gartensparte Waldstraße in Richtung Bahndamm/Wassertunnel

Es erfolgt ein ersatzloser Rückbau der beschädigten/baufälligen Holzelemente durch den Eigenbetrieb Stadtpflege.

6. Bitumendeckenschluss ab Streetzer Brücke in Richtung Streetzer Weg

Die Maßnahme ist nicht Bestandteil der HH-Anmeldung des Tiefbauamtes.

7. Aufbringen einer Bitumendecke in der Sachsenbergstraße ab Einmündung Zerbster Brücke in Richtung Schiffswerft

Die Maßnahme ist nicht Bestandteil der HH-Anmeldung des Tiefbauamtes.

8. Planung und Ausbau der oberen Etage der Bibliothek/Kulturkaufhaus Roßlau

Herr Mosch führt dazu aus, dass im Rahmen der Untersuchungen im Zusammenhang mit der „Platte 15“ festgestellt wurde, dass in der oberen Etage keine größeren Verkehrslasten möglich sind. So kann z.B. das Blasorchester dort nicht proben. In einem kürzlichen Gespräch mit Frau Müller wurde statt dessen die Möglichkeit der Unterbringung des Heimatmuseums aus der Ölmühle als mögliche Nutzung präferiert. Dies sollte geprüft werden. Frau Müller bekräftigt dies.

9. Sanierung der Elbe-Rossel-Halle

Im Finanzhaushalt erfolgte keine Mittelanmeldung. Die notwendigen Maßnahmen sind Bestandteil des Ergebnishaushaltes im Bauunterhalt des Sportreferates.

10. Sanierung der Personal-/Betreibertoilette auf der Burg Roßlau

Die Mittelanmeldung für die Vorplanung ist für 2019 durch das zuständige Fachamt erfolgt. In

1. Parkweg entlang der Rossel

Nachdem die Maßnahmen rund um das Sperrwerk nun abgeschlossen sind, wird vorgeschlagen, den Weg entlang der Rossel-Rosselbrücke-Burgteiche-Schloßgarten und weiterführend zur Burgscheune und dann zum Liebesgang bis zur Streuobstwiese neu zu gestalten. Der Schloßpark ist ein geschützter Park, auch wenn nur noch Reste davon übrig sind. Evtl. über Fördermittel die Wegeführung wieder herstellen. Die Stadt Dessau-Roßlau ist Mitglied im Verein „Gartenträume und historische Parks in Sachsen-Anhalt“. Darüber könnte eine Förderung des Landes beantragt werden.

2. Wanderweg von Bachspitze in Richtung Burg

Herrichten und Gestaltung des alten Wanderweges von der Bachspitze (Einmündung Rossel in die Elbe) entlang unterhalb des Stadtbalkons in Richtung Burg (Rosselquerung-siehe alte Fotos)

3. Gestaltung des Grundstückes Hauptstraße 109

Neugestaltung der eingezäunten Grünfläche als offene kleine grüne Oase hinführend zur Ölmühle mit Sitzgelegenheiten und Kleinkinderspielgeräten.

Finanzierung über die Gelder des Sanierungsgebietes Innenstadt Roßlau

4. Außenanlage Sekundarschule „An der Bieth“ Haus I

Die Außenanlagen/Umfeld der zu sanierenden Schule sind nicht Bestandteil der Sanierung. Deshalb ist das Umfeld und die Außenanlagen für die Schule Haus I zu planen und dann umzusetzen. Finanzierung über die Gelder des Sanierungsgebietes Innenstadt Roßlau

Die Mitglieder des Ortschaftsrates Roßlau heißen die Vorschläge gut.

Herr van der Heydt fragt was passiert, wenn aus der Biethschule ausgezogen wird.

Frau Müller antwortet, dass die Schule dann saniert wird. Der Fördermittelbescheid ist zwar noch nicht da, wird aber für den August oder September erwartet.

10. Einwohnerfragestunde

Unter freiwilliger Nennung seines Namens meldet sich Herr Kerry Grüneberg zu Wort.

Er fragt nach der weiteren Verfahrensweise im Umgang mit der Hohen Straße. Er ist in naher Zukunft dortiger Anlieger und die Straße befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand. Dieser Mißstand muss beseitigt werden. Er erklärt sich auch bereit, wenn das Tiefbauamt das nötige Material liefern würde die Straße an den schlimmsten Stellen auch selbst auszubessern.

Herr Mosch verweist auf eine Anfrage in der Sitzung vom 31.05.2018 und verliest die dazugehörige Stellungnahme des Tiefbauamtes:

„Die ungebunden befestigten Straßen in der Stadt Dessau-Roßlau werden einmal jährlich profiliert. Dabei wird die vorhandene Befestigung des Weges aufgelockert und Unebenheiten ausgeglichen. Danach erfolgt wiederum eine Verdichtung des anstehenden Materials. Die Profilierung der Hohen Straße ist Anfang 4. Quartal 2018 durch den Eigenbetrieb Stadtpflege geplant. Zusätzliches Material wird aufgrund der bestehenden Höhendifferenzen zwischen Fahrbahn und angrenzenden Grundstücken nicht aufgebracht. Eine eigenständige Bearbeitung der Fahrbahn durch beispielsweise Anwohner ist nicht erlaubt.“

Herrn Grüneberg befriedigt diese Antwort nicht. Das Profilieren sei auch nur eine halbherzige Sache und beseitige den Mißstand nicht. Dies wäre nur der Fall, wenn dies öfter erfolgen würde. Es müsse dafür doch eine Lösung geben.

Herr Mosch verweist auf die Möglichkeit eines grundhaften Ausbaus der Straße. Dieser wäre dann allerdings straßenausbaubeitragspflichtig. Was die Anzahl der jährlichen Profilierungen betrifft verweist er auf die Anfrage im Finanzausschuss am Anfang des Jahres. Dort wurde die Frage nach einer vierteljährlichen Profilierung ungebunden befestigter Straßen in Dessau-Roßlau gestellt. Diese wurde beantwortet, dass die Stadtpflegebetrieb weder das dafür notwendige Personal noch die erforderliche Anzahl von Maschinen hat. Es wird daher bei der halbjährlichen Profilierung bleiben müssen. Der Finanzausschuss hat diese Antwort zur Kenntnis genommen.

Herr Vester fragt Herrn Grüneberg ob er es richtig verstanden hätte, dass die Hohe Straße als Baustraße benutzt würde.

Herr Grüneberg bestätigt dies für die nahe Zukunft, da die DB Netz AG wohl am Gleisdreieck bauen wolle.

Herr Vester fordert nunmehr unter Verweis auf die BOKraft, dass man von der DB Netz AG fordern müsse eine Baustraße zu errichten. Nach Ende der Baumaßnahme soll diese dann lediglich nicht zurückgebaut werden.

Herr Brumme unterstützt den Vorschlag von Herrn Vester. Er kritisiert die Arbeitsweise der Ämter, denn diese wären nicht der heilige Stuhl. Es sind die Stadt- und Ortschaftsräte die das letzte Wort haben. Natürlich muss sich jeder an die gesetzlichen

Vorschriften halten, aber einfach zu sagen das ist so und aus, Schluß, vorbei – das geht nicht.

Auch die anderen Ortschaftsratsmitglieder schließen sich grundsätzlich dem Vorschlag von Herrn Vester an.

11. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Müller informiert über ein neues Gesetz zur Beschleunigung von Planfeststellungsverfahren. Gemäß dem Beschluss des Hauptausschusses wird sich die Stadt Dessau-Roßlau für die Ortsumgehung Roßlau bewerben.

Im Verfahren zur „Platte 15“ mit dem Investor kann gesagt werden, dass – auch von Seiten der Stadtverwaltung - zügig vorangetrieben wird.

Frau Müller bemängelt die Verunkrautung der Baumscheiben auf dem Marktplatz in Roßlau.

Frau Müller überreicht eine schriftliche Beschwerde einer Bürgerin.

Frau Müller kündigt ein Zusammentreffen und eine notwendige Sondersitzung am 19.07.2018 wegen des Heimat- und Schifferfestes an.

12. Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr van der Heydt greift das Thema Stadtpflege nochmals auf. Er bemängelt, dass wenn der Stadtpflegebetrieb auf Grund der Aufgabenübertragung an die Kapazitätsgrenzen stößt, die Pflege nicht an die freie Wirtschaft vergeben wird. Hier wären auch die Druckmittel im Falle einer Schlechtleistung größer.

Frau Müller bestätigt den tatsächlichen Mangel an Finanzen und Kapazitäten und bekräftigt das Handlungserfordernis.

Frau Koschig berichtet vom Stammtisch der Vereine:

- Hinweis auf Dankeschönschreiben an die Sponsoren des Heimat- und Schifferfestes
- Wassermänner waren zum Heimatfest in Mühlstedt
- Burgsommertheater vom 26.07. – 19.08.

Frau Koschig fragt, ob in diesem Jahr zum Heimat- und Schifferfest wieder das „Schifferlatein“ erscheinen wird.

13. Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

Mitteilungen der Verwaltung

Referat 07-2:

- Information zum Stand der Auslastung Budget OR Roßlau – 28.6.18
Gesamtübersicht, Einzelaufstellung BK-Zuschüsse Sportvereine,
Einzelaufstellung Zuwendungen an Vereine entspr. Kulturförderrichtlinie

- aktuelle EWZ mit Hauptwohnsitz Roßlau – Stand 31.5.18 – 10.556 Einwohner
- Ehrungen von Alters- und Ehejubiläen
Die Aussage bezüglich der Datenübermittlung entsprechend der DatenschutzgrundVO der EU trifft bei der Datenübermittlung von Alters- und Ehejubiläen nicht zu. Hier gilt auch weiterhin der § 50 des Bundesmeldegesetzes i.V.m. dem § 4 der MeldDÜVO LSA. Bürger, die keine Übermittlung Ihrer Daten wünschen, haben die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre an das Amt 32 vorzunehmen.

Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen

zu TOP 5 vom 22.03.2018

Vorschlag des OR für 2018 – Instandsetzung Sachsenbergstraße

Eine Verbesserung des Zustandes aus Unterhaltungsmitteln ist nicht möglich, nur im Rahmen von Investitionen. Die Maßnahme ist jedoch nicht Bestandteil der Haushaltsanmeldung des Tiefbauamtes.

zu TOP 6.5 vom 22.03.2018

Frau Gernoth – Ist mit der Fortschreibung der Jugendkonzeption der Abzug einer halben Planstelle von der Ölmühle noch vorgesehen?

Mit der Überleitung des Hauses Ölmühle in den Zuständigkeitsbereich des Kulturamtes wurde eine VbE aus dem Jugendhilfebereich herausgelöst. Diese VbE wird nun vom Kulturamt verwaltet und steht zur personellen Sicherung der Ölmühle zur Verfügung, auch wenn die Einrichtung nicht mehr im Rahmen der Jugendhilfe geführt wird.

Eine weitere Jugendhilfestelle mit 0,5 VbE wurde im Jugendhilfebereich zur Entwicklung und Weiterführung bedarfsgerechter Angebote der Jugendhilfe belassen. Dazu wird aktuell ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt.

zu TOP 6.7 vom 22.03.2018

Herr Ruthe – Zustand des Einmündungsbereiches Clara-Zetkin-Straße/Bernsdorfer Straße

Der Sachverhalt befindet sich noch in Prüfung.

Kontrolle/WV 27.09.18

zu TOP 6.7 vom 31.05.18

Herr Vester zu Einbringen des Schiffsanlegers in Roßlau

Rückinfo Amt 80 – für technische Fragen bezüglich des Schiffsanlegers ist künftig Amt 66-3, Herr Plümecke zuständig.

Die Stadtmarketinggesellschaft ist lediglich für die touristische Vermarktung und für Buchungsanfragen zuständig.

Zw.-info TBA:

Für das Einbringen des Schiffsanlegers ist die Abteilung Wasserbau im Tiefbauamt zuständig.

Der Schiffsanleger in Roßlau konnte wegen des ständigen Niedrigwassers noch nicht eingebaut werden.

Der Auszug aus der Niederschrift wurde an Frau Kahl, MA Kulturamt zur Klärung der Sachverhalte übermittelt.

Kontrolle

zu TOP 9.1 vom 31.05.2018

Lfd.-Nr. 1 vom 31.05.2018 – Zustand des Straßenabschnitts Hohe Straße im Abschnitt des Gleisdreiecks

Die ungebunden befestigten Straßen in der Stadt Dessau-Roßlau werden einmal jährlich profiliert. Dabei wird die vorhandene Befestigung des Weges aufgelockert und Unebenheiten ausgeglichen. Danach erfolgt wiederum eine Verdichtung des anstehenden Materials. Die Profilierung der Hohen Straße ist Anfang 4. Quartal 2018 durch den Eigenbetrieb Stadtpflege geplant. Zusätzliches Material wird aufgrund der bestehenden Höhendifferenzen zwischen Fahrbahn und angrenzenden Grundstücken nicht aufgebracht. Eine eigenständige Bearbeitung der Fahrbahn durch beispielsweise Anwohner ist nicht erlaubt.

zu TOP 10.5 vom 31.05.2018

Antrag auf Gewährung von Betriebskosten – hier des PSV 90 Dessau-Anhalt e.V. – für die Sporthalle Hauptstr. 127

Für die Gewährung von BK-Zuschüssen ist derzeit die Gesamtmitgliederzahl der Vereine angesetzt. Eine Unterscheidung und damit einhergehende zwingend notwendige Kontrollen sind nicht möglich und müssten dann auch auf andere Vereine anwendbar sein.

(Stellungn. B. Völker, Referatsleiter Amt 52)

16. Schließung der Sitzung

Frau Müller stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung.

Termin der Sondersitzung: 19.07.2018, 18.00 Uhr, Rathaus Roßlau.

Dessau-Roßlau, 07.08.2018

Christa Müller
Ortsbürgermeisterin

Andreas Mosch
Schriftführer